

### Personalien

#### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam	Braut
Name zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Trauungsprotokolls		
Stand staatl. zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Trauungsprotokolls		
Religionszugehörigkeit		
Beruf		
Geburt		
Taufe / Konversion		
Bei Konversion nicht-katholische Taufe		
Eltern		
Firmung		
Kirchenaustritt		
Reversion		
Wohnadresse		
Wohnpfarre, Datum = Erlaubnis gegeben		
Name zum Zeitpunkt der kirchlichen Trauung		
Zivilehe		
Tag der Trauung		
Eintragung der Trauung		
Trauungsassistenten		
Trauzeugen		
Vorgelegte Dokumente	<b>Bräutigam:</b> <input type="checkbox"/> Amtl. Lichtbildausweis <input type="checkbox"/> Taufschein <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde <input type="checkbox"/> Taufscheinergänzung <input type="checkbox"/> Meldezettel <input type="checkbox"/> Zivile Heiratsurkunde <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Geburtenbuch	<b>Braut:</b> <input type="checkbox"/> Amtl. Lichtbildausweis <input type="checkbox"/> Taufschein <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde <input type="checkbox"/> Taufscheinergänzung <input type="checkbox"/> Meldezettel <input type="checkbox"/> Zivile Heiratsurkunde <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Geburtenbuch

### Vorehe der Braut\* / des Bräutigams\*

(pro Vorehe ein Beiblatt)

#### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam* / Braut* mit Vorehe	Ehepartner(in) dieser Vorehe
Name nach der Eheschließung		
Geburt		
Taufe / Konversion		
Religionszugehörigkeit zum Zeitpunkt der Eheschließung		
Die wievielte Eheschließung		
Zivilehe		
Scheidung / Eheauflösung		
Katholisch gültige Eheschließung durch Trauung / Formdispens / Sanatio in radice		
Kirchengerichtliche Annullierung inkl. Auflagen		
Dispensative Auflösung durch den Papst		
Tod des Ehepartners		
Vorgelegte Dokumente	<input type="checkbox"/> Staatl. Heiratsurkunde <input type="checkbox"/> Scheidungsurkunde <input type="checkbox"/> Taufschein Ehepartner (wenn bebringbar) <input type="checkbox"/> Trauungsschein <input type="checkbox"/> kirchl. Urteile / Dokumente <input type="checkbox"/> Sterbeurkunde Ehepartner	
Anmerkungen Dokumentation eventueller Vorehen des Ehepartners		

## Kinder

### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam	Braut
Name zum Zeitpunkt der kirchlichen Trauung		
<b>Gemeinsame Kinder:</b>		
Name Kind		
Geburt		
Taufe <input type="checkbox"/> Konversion <input type="checkbox"/>		
Name Kind		
Geburt		
Taufe <input type="checkbox"/> Konversion <input type="checkbox"/>		
Name Kind		
Geburt		
Taufe <input type="checkbox"/> Konversion <input type="checkbox"/>		
Name Kind		
Geburt		
Taufe <input type="checkbox"/> Konversion <input type="checkbox"/>		
Name Kind		
Geburt		
Taufe <input type="checkbox"/> Konversion <input type="checkbox"/>		
<b>Weitere Kinder</b>	<b>des Bräutigams</b>	<b>der Braut</b>
Name Kind		
Geburt		
Versorgung gesichert durch		
Name Kind		
Geburt		
Versorgung gesichert durch		
Name Kind		
Geburt		
Versorgung gesichert durch		
Name Kind		
Geburt		
Versorgung gesichert durch		
Anmerkungen	Die Meldung der Legitimierung der gemeinsamen Kinder gemäß can. 1139 CIC hat an die diözesane Meldestelle zu erfolgen.	

## Erlaubnis zur Eheschließung bei Konfessionsverschiedenheit

### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam	Braut
Name zum Zeitpunkt der Unterzeichnung		
Religionszugehörigkeit		
Taufbekenntnis (bei nichtchristlicher Religionszugehörigkeit)		
Versprechen des katholischen Partners betreffend Glaube und Kindererziehung	<p>Ich will in meiner Ehe am katholischen Glauben festhalten. Ich erkenne an, dass mein Glaube von mir verlangt, mich für die Taufe und Erziehung unserer Kinder in der katholischen Kirche einzusetzen. Ich werde mich bemühen, dem zu entsprechen unter Rücksichtnahme auf das Gewissen meines Partners. (Sind keine Kinder mehr zu erwarten, so verbleibt nur der erste Satz.)</p>	
Unterschrift		
Unterschrift des Seelsorgers*	*) Nur wenn aus rechtmäßigen Gründen das Versprechen nur mündlich abgegeben wird	
Informationspflicht durch den Seelsorger	Der nichtkatholische Partner ist von der Gewissenspflicht und dem Versprechen des katholischen Partners unterrichtet.	
Unterschrift des Seelsorgers		
Erlaubnis des Pfarrers (bzw. Gleichgestellten)	<p><i>Nur möglich bei beiderseits <b>erstmaliger</b> kirchlicher und standesamtlicher Eheschließung; bei weiteren Eheschließungen ist die Erlaubnis beim (Erz-)Bischöflichen Ordinariat einzuholen. Amtsblatt der ÖBK 1/1984 Nr. 4, 1.</i></p> <p>Kraft Bevollmächtigung durch den Bischof erteile ich die Erlaubnis zur konfessionsverschiedenen Eheschließung und dispensiere ad cautelam von dem Ehehindernis der Religionsverschiedenheit.</p>	
	<i>Datum</i>	<i>Pfarrsiegel</i>
		<i>Unterschrift</i>
Erlaubnis des Ortsordinarius (wenn sie der Pfarrer nicht geben kann)	<p>Gemäß can. 1125 CIC wird hiermit die Erlaubnis zur konfessionsverschiedenen Eheschließung und ad cautelam die Dispens vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit erteilt.</p>	
	<i>Datum</i>	<i>Ortsordinarius</i>
		<i>Siegel</i>
		<i>Kanzler</i>

**Dispens vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit**

Disparitas cultus

**Beiblatt zum Trauungsprotokoll**

	<b>Bräutigam</b>	<b>Braut</b>
Name zum Zeitpunkt der Unterzeichnung		
Religionszugehörigkeit		
Versprechen des katholischen Partners betreffend Glaube und Kindererziehung	Ich will in meiner Ehe am katholischen Glauben festhalten. Ich erkenne an, dass mein Glaube von mir verlangt, mich für die Taufe und Erziehung unserer Kinder in der katholischen Kirche einzusetzen. Ich werde mich bemühen, dem zu entsprechen unter Rücksichtnahme auf das Gewissen meines Partners. <i>(Sind keine Kinder mehr zu erwarten, so verbleibt nur der erste Satz.)</i>	
Unterschrift		
Unterschrift des Seelsorgers*	*) Nur wenn aus rechtmäßigen Gründen das Versprechen nur mündlich abgegeben wird	
Versprechen des ungetauften Partners	Ich werde meinem katholischen Ehepartner in seiner Religionsausübung volle Freiheit lassen. Der katholischen Taufe und der katholischen Erziehung der aus unserer Ehe hervorgegangenen Kinder werde ich nichts in den Weg legen.	
Unterschrift		
Wenn der ungetaufte Partner das Versprechen nicht unterzeichnet, Begründung durch den Seelsorger	Der ungetaufte Partner ist von der Gewissenspflicht und dem Versprechen des katholischen Partners unterrichtet. Er unterzeichnet die Erklärung nicht aus folgenden Gründen:	
Unterschrift des Seelsorgers		
Ansuchen um Dispens vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit (Disparitas cultus)	Der Ortsordinarius wird um Dispens vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit mit folgender Begründung ersucht:	
	<i>Datum</i>	<i>Pfarsiegel</i> <i>Unterschrift</i>
Dispens des Ortsordinarius	Die Dispens vom Ehehindernis der Religionsverschiedenheit (Disparitas cultus) wird hiermit gewährt.	
	<i>Datum</i>	<i>Ortsordinarius</i> <i>Siegel</i> <i>Kanzler</i>

### Dispens von der kanonischen Formpflicht

can. 1127 § 2 CIC

#### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam	Braut
Name zum Zeitpunkt der Unterzeichnung		
Religionszugehörigkeit		
Erklärung des katholischen Partners	<p>Als katholischer Partner ersuche ich aus schwerwiegenden Gründen um Dispens von der katholischen Eheschließungsform. Ich bin mir bewusst, dass nach Dispenserteilung in der gewählten anderen Form eine gültige kirchliche Ehe geschlossen wird, zu deren würdigem Empfang ich mich bereiten muss.</p> <p><i>Da mein Partner getauft ist, ist mir auch bewusst, dass diese Ehe Sakrament sein wird.*</i></p> <p>Eine Trauungsbescheinigung/Heiratsurkunde* mit allen Eintragungen der betreffenden Matrikulierung werde ich hier vorlegen, damit die Ehe auch in der Pfarre matrikuliert werden kann.</p>	
Die öffentliche Willenserklärung erfolgt in der nichtkatholischen Kirche / im Standesamt*		
Unterschrift		
Ansuchen der aufnehmenden Pfarre um Dispens von der katholischen Eheschließungsform	<p>Der Ortsordinarius wird um Dispens von der katholischen Eheschließungsform ersucht. Der nichtkatholische Partner ist von diesem Dispensantrag – nicht* – unterrichtet, dass nach Dispenserteilung in der gewählten anderen Form eine kirchlich gültige Ehe geschlossen wird.</p>	
	<i>Datum</i>	<i>Pfarrsiegel</i>
		<i>Unterschrift</i>
<b>Dispens durch den Ortsordinarius</b>		
<p>Die Dispens von der katholischen Eheschließungsform für die Trauung in der gewünschten Weise wird hiermit gegeben.</p> <p>Für die <b>Matrikulierung</b> dieser Eheschließung gilt: Die Trauung wird mit Reihenzahl im Trauungsbuch der aufnehmenden katholischen Pfarre mit dem <b>Trauungsdatum</b> der vorgelegten Trauungsbescheinigung/Heiratsurkunde eingetragen. Eine Kopie der vorgelegten Trauungsbescheinigung/Heiratsurkunde ist dem Trauungsprotokoll beizulegen. Ein Trauungsschein kann ausgestellt werden.</p>		
Im Trauungsbuch bzw. Trauungsschein ist unter Rubrik „Assistenz“ einzusetzen	<input type="checkbox"/> Name und Funktion des nichtkatholischen Seelsorgers <input type="checkbox"/> Rubrik bleibt leer	
Im Trauungsbuch bzw. Trauungsschein ist unter Rubrik „Vermerke“ einzusetzen	Mit Dispens von der kanonischen Eheschließungsform seitens des (Erz-)Bischöflichen Ordinariates. <i>Datum:</i> _____ <i>Zahl:</i> _____	
Ordinariat	<i>Ortsordinarius</i>	<i>Siegel</i>
		<i>Kanzler</i>

## Erlaubnis zur Eheschließung mit einer aus der röm.-kath. Kirche ausgetretenen Person

(auch für: Eheschließung mit einer offenkundig vom röm.-kath. Glauben abgefallenen Person)

### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

	Bräutigam	Braut
Name zum Zeitpunkt der Unterzeichnung		
Religionszugehörigkeit		
Versprechen des katholischen Partners betreffend Glaube und Kindererziehung	Ich will in meiner Ehe am katholischen Glauben festhalten. Ich erkenne an, dass mein Glaube von mir verlangt, mich für die Taufe und Erziehung unserer Kinder in der katholischen Kirche einzusetzen. Ich werde mich bemühen, dem zu entsprechen unter Rücksichtnahme auf das Gewissen meines Partners. <i>(Sind keine Kinder mehr zu erwarten, so verbleibt nur der erste Satz.)</i>	
Unterschrift		
Unterschrift des Seelsorgers*	*) Nur wenn aus rechtmäßigen Gründen das Versprechen nur mündlich abgegeben wird	
Versprechen des aus der katholischen Kirche ausgetretenen Partners	Ich werde meinem katholischen Ehepartner in seiner Religionsausübung volle Freiheit lassen. Der katholischen Taufe und der katholischen Erziehung der aus unserer Ehe hervorgegangenen Kinder werde ich nichts in den Weg legen.	
Unterschrift		
Wenn der ausgetretene Partner das Versprechen nicht unterzeichnet, Begründung durch den Seelsorger	Der aus der katholischen Kirche ausgetretene Partner ist von der Gewissenspflicht und dem Versprechen des katholischen Partners unterrichtet. Er unterzeichnet die Erklärung nicht aus folgenden Gründen:	
Unterschrift des Seelsorgers		
Erlaubnis des Pfarrers (bzw. Gleichgestellten)	<p><i>Nur möglich bei beiderseits <b>erstmaliger</b> kirchlicher und standesamtlicher Eheschließung; bei weiteren Eheschließungen ist die Erlaubnis beim (Erz-)Bischöflichen Ordinariat einzuholen. Amtsblatt der ÖBK Nr. 2/1984 Nr. 27, I.</i></p> <p>Kraft Bevollmächtigung durch den Bischof erteile ich die Erlaubnis zur Eheschließung.</p> <p style="text-align: center;"><i>Datum</i> <span style="margin-left: 150px;"><i>Pfarrsiegel</i></span> <span style="margin-left: 150px;"><i>Unterschrift</i></span></p>	
Erlaubnis des Ortsordinarius (wenn sie der Pfarrer nicht geben kann)	<p>Gemäß can. 1071 § 1 n. 5 CIC (bzw. can. 1071 § 1 n. 4 CIC) wird hiermit die Erlaubnis zur Eheschließung gegeben.</p> <p style="text-align: center;"><i>Datum</i> <span style="margin-left: 100px;"><i>Ortsordinarius</i></span> <span style="margin-left: 100px;"><i>Siegel</i></span> <span style="margin-left: 100px;"><i>Kanzler</i></span></p>	

## Erlaubnis zur Assistenz bei rein kirchlicher Eheschließung

### Beiblatt zum Trauungsprotokoll

Die unterzeichneten Brautleute erklären hiermit vor dem gefertigten Pfarrer:

Wir wollen miteinander eine rein kirchliche Ehe schließen.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass dieser Ehe keine bürgerlichen Rechtswirkungen einer zivilrechtlichen Ehe zukommen.

Da diese Ehe aber vor der Kirche gültig und untrennbar ist, versprechen wir, eine christliche Ehe zu führen.

Wir erklären uns bereit, bei Wegfall der Gründe, die uns zu dieser rein kirchlichen Eheschließung bewogen haben, ehestens standesamtlich zu heiraten.

	Bräutigam	Braut
Name		
Unterschrift		
Begründung durch den Pfarrer (bzw. Gleichgestellten)		
Pfarrer (bzw. Gleichgestellter)		
	<i>Datum</i>	<i>Pfarrsiegel</i> <i>Unterschrift</i>
Erlaubnis des Ortsordinarius	Die Erlaubnis zur Assistenz bei dieser rein kirchlichen Eheschließung wird gegeben.	
	<i>Datum</i> <i>Ortsordinarius</i>	<i>Siegel</i> <i>Kanzler</i>